

## **Protokoll der PPR Sitzung vom 15.09.22 in Mölln, 19:00 Uhr**

### TeilnehmerInnen:

Anke von Ivernois, Gemeindeteam Ahrensburg  
Carolin Proske, Gemeindekonferenz Ahrensburg, online zugeschaltet  
Susanne Rüller, Gemeindeteam Bargteheide  
Georg Knieps, Gemeindeteam Bad Oldesloe  
Waltraud Becker, Gemeindeteam Mölln  
Carolin Platteau, Gemeindekonferenz Mölln sowie Vertreterin der KITAS  
Lucia Justenhoven, Gemeindekonferenz Ratzeburg  
Elisabeth Liebau, Gemeindeteam Trittau  
Pater Lukas Boving OSB, Kloster Nütschau, online zugeschaltet  
Birgit Brauer, Kinder- und Jugendhaus St. Josef  
Pfarrer Christoph Scieszka, Leiter der Pfarrei  
Monika Tenambergen, Pastoralteam

### Entschuldigt:

Helma Burazerovic, Gemeindeteam Ratzeburg  
Barbara Wilhelm, Gemeindekonferenz Bargteheide  
Petra Harms, Don Bosco-Haus  
Pastor Gabor Kant, Pastoralteam  
Diakon Tobias Riedel, Pastoralteam

### Gäste:

Willi Beermann, Wilfried Lenssen, Michael Pult, Florian Pult

### **Top 1-3**

Anke von Ivernois eröffnet die Sitzung, die Tagesordnung wurde genehmigt, anschl. spricht Pfarrer Christoph ein Gebet.

### **Top 4 Segensorte**

Caroline Proske berichtet vom Projekttag im Kloster Nütschau am 06.08.22. Thema: „Segensorte - Betreten der Baustelle erlaubt“.  
Es ging dabei um Kirchenentwicklung. Segensorte in den Gemeinden vor Ort sollen entwickelt werden, nicht so sehr auf Pfarreebene.  
Das Projektteam vermisste in Nütschau die Entwicklung von Visionen, somit sieht sie den Nütschautag als Auftakt, der weiterentwickelt werden muss.  
Es soll dabei um Fragen gehen wie z.B.:  
Wie können wir Kirche entwickeln?  
Wie können wir Menschen für den Traum von Kirche gewinnen?  
Wie können wir Kirche in die Gesellschaft tragen?

Was ist uns vor Ort wichtig?

Wo kann Kirche noch hingehen?

Um diese Fragen in unsere Gemeinden zu tragen, bietet das Projektteam Unterstützung in Form von Impulsgebung für die Gemeinden an. Jede Gemeinde soll weiterhin (wenn gewünscht auch mit Unterstützung des Projektteams) einen eigenen Baustellentag vor Ort organisieren. An so einem Tag kann z.B. ein Workshop stattfinden (ähnlich wie in Nütschau) oder angedachte Projekte können weiterentwickelt werden. Es ist wichtig, möglichst viele Gemeindemitglieder mit ins Boot zu holen.

Lucia Justenhoven, Anke von Ivernois und Carolin Proske werden sich zusammensetzen und eine Predigt zu diesem Themenbereich andeuten, die dann in den einzelnen Gemeinden gehalten werden soll.

Das von Bruder Lukas entworfene Werbeschild „Segensorte“ kann über Susanne Rüller ausgeliehen werden.

Es ist angedacht, dass sich auch die Gemeindeteams treffen und zu möglichen Segensorten auszutauschen, Ideen teilen.

Ein Bericht im Newsletter soll die Pfarrei über die Idee der Segensorte informieren.

kurze Pause

### **Top 5 Schutzkonzept**

Im Vorfeld waren alle Teilnehmer gebeten worden, Fragen oder Anregungen zum Institutionelles Schutzkonzept schriftlich zu stellen. Es waren keine Rückmeldungen hierzu eingegangen.

Waltraud Becker stellte das von ihr, Marita Kremper, Birgit Brauer und Andrea Roth erarbeitete Konzept vor. Dabei erläuterte sie die Grundlagen, die Entstehungsgeschichte und die Inhalte in groben Zügen.

Nach einem kurzen Austausch wurde über das Schutzkonzept abgestimmt. Es wurde einstimmig angenommen.

Der nächste Schritt ist nun, dass der Erzbischof dieses Schutzkonzept zertifiziert.

Danach geht es darum, es in den Gemeinden bekannt zu machen und umzusetzen. Dazu sind vor allem Präventionsschulungen notwendig, die bald angeboten werden.

### **TOP 6 PIK-Stand der Dinge**

Pfarrer Christoph erläuterte die Arbeitsweise der PIK. Ursprünglich sollte ein Vorschlag zur zukünftigen Immobiliennutzung bis Ende des Jahres im Generalvikariat des Erzbistums vorgelegt werden. Der Vorlagetermin wurde in Rücksprache mit dem GV auf Ende März verschoben.

Das ursprünglich geplante Wochenende von PPR, KV und PIK vom 05.-06.11.22 wird nicht wie geplant stattfinden. Da die PIK noch weitere Beratungszeit benötigt, werden zu diesem Wochenende nur die PIK-Mitglieder eingeladen. Im April soll es dann einen Klausurtag mit PPR, KV und PIK geben, wo der erarbeitete Vorschlag der PIK vorgestellt und diskutiert wird. Die Gemeinden sollen in den nächsten Wochen verstärkt informiert werden.

### **TOP 7 Bericht aus dem KV**

– Die Leiterin des Kindergartens „Wunderland“, Caroline Platteau hat zum 28. Februar 2023 gekündigt. Diese Kündigung wurde angenommen. Die Stelle wird nun auf der Homepage des Bistums neu ausgeschrieben. Der KV hat eine Auswahlgruppe für die Bewerber gebildet.

– Der KV hat beschlossen, dass unsere Kirchen im kommenden Winter nicht geheizt werden, um Energie zu sparen. Unsere Gemeindehäuser sollen reduziert geheizt werden. Die Gemeindeteams sind gebeten, Lösungen unter dieser Vorgabe vor Ort zu finden und diese umzusetzen.

### **Top 8 Verschiedenes:**

– Georg Knieps regt an, mit allen MessdienerInnen der Pfarrei im kommenden Jahr einen Ausflug in einen Kletterpark zu machen. Wilfried Lenssen wird gebeten, die Übernahme der Kosten mit dem Finanzausschuss zu klären.

– Birgit Brauer lädt zum Martinstag am 12.11.22 von 11:00 bis 18:00 Uhr ins Kinder- und Jugendhaus St. Josef ein.

– Es wird jemand gesucht, der für unsere Pfarrei im Diözesanpastoralrat mitarbeitet. Die Person muss nicht im PPR sein. Falls hierzu jemand bereit ist oder eine geeignete Person benennen kann, sollte er/sie sich bei Pfarrer Christoph melden.

– Die Gemeindeteams werden gebeten, bei ihrer nächsten Zusammenkunft einen Austausch darüber zu suchen, ob und wie sich die von uns gehandhabte Regionalisierung in der Pfarrei bewährt. Monika Tenambergen lädt hierzu demnächst ein.

– Bargtheide sucht einen Adventskranzständer. Lucia Justenhoven will in Ratzeburg fragen.

– Alle werden gebeten die Mail, die Frau Trawka am 01.09. bezüglich eines Zugangs zu Ecclesias geschickt hat, baldmöglichst zu beantworten.

–Ein neuer Termin für eine PPR Sitzung im Januar soll mit einer Doodle-Umfrage gesucht werden.

Ende der Sitzung 21:25 Uhr

Für das Protokoll: Waltraud Becker